

Anregung zur Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung

Absender:

Name: _____

Straße: _____ Ort, Datum

PLZ/Ort: _____ Telefon/Fax: _____

Handy-Nr.: _____ E-Mail: _____

Amtsgericht _____

- Betreuungsabteilung -

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen

Anregung zur Einrichtung einer rechtlichen Betreuung

Bestellung eines vorläufigen Betreuers/einer vorläufigen Betreuerin.

Ich rege an, gemäß § 1814 Abs.1 BGB einen Betreuer zu bestellen für:

(Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort)

(Geburtsname, Familienstand)

(genaue Anschrift)

(derzeitiger Aufenthalt)

(Telefon, Fax, Email-Anschrift)

Der **Aufgabenkreis** des Betreuers soll umfassen:

- die Gesundheitssorge
- die Aufenthaltsbestimmung
- die Entscheidung über unterbringungsähnliche Maßnahmen
- die Entscheidung über die geschlossene Unterbringung
- die Vermögenssorge
- die Wohnungsangelegenheiten
- die Entgegennahme, das Öffnen und das Anhalten der Post
- Vertretung gegenüber Ämtern, Behörden, Sozialversicherungsträgern und Dritten

Für das Amt des Betreuers schlage ich vor:

Betreuungsbüro:

Christian Ortwig
Hindenburgstraße 37
51643 Gummersbach

Tel: 02245 640 94 59

Fax: 02245 640 94 61

E-Mail: Christian@Ortwig.eu

Es besteht ein Bedürfnis dafür, die genannten Angelegenheiten einem Betreuer zu übertragen, da d. Betroffene diese nicht (mehr) selbst besorgen kann wegen:

Bewegungsunfähigkeit

Verwirrtheitszuständen

sonstiger körperlicher/geistiger Behinderung

Persönlichkeitsveränderung, z.B. _____

Auffälligkeiten im Umgang mit Vermögen, z.B. _____

Die Hausärztin/der Hausarzt ist meines Wissens:

Ein ärztliches Gutachten soll vom Gericht eingeholt werden.

liegt dem Antrag bei.

werde ich nachreichen.

Die nächsten Angehörigen sind: _____ (jeweils mit genauer Anschrift und Telefonnummer)

Ehepartner: _____

Eltern: _____

Kinder _____

(mit Geburtsdatum und Altersangabe)

Geschwister: _____

(Angaben nur dann erforderlich, wenn keine Ehefrau oder Kinder vorhanden.)



Die genannten Angehörigen sind mit einer Betreuung und der Person des vorgeschlagenen Betreuers einverstanden.

mit Ausnahme von _____

D. Betroffene

hat keine Kenntnis von dieser Anregung.

hat Kenntnis von dieser Anregung und ihr zugestimmt.

hat Kenntnis von dieser Anregung und ihr nicht zugestimmt.

kann sich zu dieser Anregung nicht äußern.

Eine Verständigung mit d. Betroffenen

ist möglich.

ist bedingt möglich.

ist nicht möglich

Die Angelegenheit ist **eilbedürftig**, weil

die Verlegung d. Betroffenen in ein Alten- und Pflegeheim geprüft und ggfls. organisiert werden muss.

über die Durchführung ärztlicher Maßnahmen, insbesondere

_____ entschieden werden muss.

Soweit mir bekannt ist, bestehen folgende Vollmachten:

Bankvollmacht

Altersvorsorgevollmacht

Betreuungsverfügung

Diese sind dem Antrag beigelegt.

D. Betroffene kann zur Anhörung bei Gericht

kommen.

nicht kommen.

Ein Anhörungstermin und/oder Untersuchungstermin kann vermittelt werden durch:

(Unterschrift)

